

# ISRAEL AT WAR

Latet's Emergency  
Campaign



# Situationsbericht Woche N°4: 05.11.23

\*Situationsbericht - ein Dokument, das kurz und bündig über die aktuelle Krise in Israel und den Stand der Arbeiten von Latet informiert.

Die vergangene Woche markiert den ersten Monat seit dem dunklen Tag, an dem dieser Krieg begann. Vor einem Monat wurden über 1.400 jüdische Menschen an einem Tag getötet. Ein Monat seit Beginn eines Alptrahms, mit über 240 Geiseln, der einen immensen sozialen Tribut von der israelischen Gesellschaft forderte. Rund 51% der Unternehmen in Israel haben einen erheblichen Einkommensrückgang von über 50% im Vergleich zu normalen Zeiten. Das Finanzministerium hat eine erste – und optimistische – Schätzung vorgelegt, die die Kriegskosten auf 200 Milliarden NIS beziffert. Die Situation ist nicht nur zahlenmäßig überwältigend.

Die Reaktion der Zivilgesellschaft auf diese Krise war überwältigend. Über 1.000 zivile Initiativen sind landesweit

tätig. 41% der Israelis engagieren sich direkt als Freiwillige und über 60% der Israelis spenden für die verschiedenen Initiativen. Dies eine beispiellose Zeit der Zusammengehörigkeit, die die Widerstandsfähigkeit der israelischen Gesellschaft unterstreicht.

Während das Land kollektiv den Verlust einer unfassbaren Zahl von Menschen betrauert, gedachte die ganze Nation am Dienstag, den 7. November, mit einer Schweigeminute all jener, die gefallen sind. Es ist die Zeit unsere Trauer und unseren Kummer in sinnvolle Taten umzuwandeln.

**Wir befinden uns noch immer in einer Zeit der Krise, in der dringender Bedarf besteht und Not droht.**

## Latets Fortschritte in Zahlen:

– seit Beginn des Krieges –  
unsere Zielgruppen:

### 42.922

Lebensmittelpakete  
wurden ausgeliefert

### 8.000.000 US\$

beträgt der Wert der Hilfen für Kriegsopfer  
seit dem Beginn der Operation

### 3.183

Freiwillige Helfer packten  
Hilfspakete & verteilten diese  
direkt

### 1.347

Paletten mit geretteten  
Lebensmittel wurden verteilt

### 8.297

Hilfspakete wurden an  
Holocaust-Überlebende  
ausgeliefert

### 13.180

Hygienepakete wurden  
ausgeliefert



**ja, ich will helfen**





## Freiwillige aus aller Welt

Diese Woche hatten wir die große Freude und Ehre, eine Gruppe junger Führungskräfte aus Frankreich begrüßen zu dürfen, und zwar über die UEJF – Frankreichs Vereinigung jüdischer Studenten. Die Gruppe ist extra nach Israel geflogen, um einen Beitrag zu den Hilfsmaßnahmen zu leisten. Sie werden zwei Wochen lang als Freiwillige im Lagerhaus von Latet arbeiten und Kisten mit wichtigen Lebensmitteln, Hygiene- und Winterartikeln packen, die dann im ganzen Land an die Bedürftigen verteilt werden.



## Direkte Hilfe für Überlebende in Not

Am Mittwoch, dem 8. November, setzten wir unsere Hilfe für Holocaust-Überlebende in Ashkelon mit einem weiteren Tag der Direktverteilung fort. 30 Freiwillige kamen, um 180 Kartons an die Bedürftigen zu verteilen. An diesem Tag waren auch Journalisten von France24 anwesend, die einen Dokumentarfilm über die Nothilfeaktion produzieren und den Gründer von Latet, Gilles Darmon, einen Freiwilligen und drei Holocaust-Überlebende interviewten. Eine Überlebende, Zoya, brauchte eine Weile, um die Tür zu öffnen. Sie erzählte, dass sie seit den Anschlägen vom 7. Oktober Angst hat, ihre Haustür zu öffnen. Eine andere, Alice, ist in einem schlechten Gesundheitszustand und lebt zusammen mit ihrer behinderten Tochter in einem Haus ohne Schutzraum. Sie

erzählte den Journalisten, dass sie, wenn die Sirenen ertönen, einfach stehen bleiben und hoffen müssen, dass keine Rakete ihr Haus trifft. In Alices Worten: „Der Stress des Krieges verschlechtert meine Gesundheit... Es tut gut zu wissen, dass wir nicht vergessen sind. Vielen Dank für Ihre Hilfe – wenn sie Ihnen klein erscheint, ist es für uns die ganze Welt.“

## Unterstützung für die Frauen des Südens

Diese Woche haben wir von der israelischen Kosmetikmarke *Gade* eine großzügige Spende an Hautpflege- und Make-up-Artikeln erhalten. Mit all den gespendeten Produkten konnten wir 650 Pflegepakete zusammenstellen, die nach Eilat transportiert und an Hunderte von Frauen verteilt wurden, die aus ihren Häusern im Süden evakuiert wurden und vorübergehend in der Stadt untergebracht sind. Es ist ein kleines Stück Normalität und ein besonderes Gefühl der Fürsorge für diese vertriebenen Frauen in dieser Zeit großer physischer und psychischer Extreme.



**Unsere Gedanken und Gebete sind bei den 240 Menschen, die noch immer in den Händen der Hamas gefangen sind. BRING THEM HOME.**



mobil spenden

<https://mitzva.de/spenden/>

über PayPal direkt

